VSR-Fortbildung

Allgemeine Regelkunde / Neuerungen

24.08.2026

Referenten

Christoph Gerber
Mitarbeiter Schiedsrichterlehrwesen



Andreas Blauert
Beauftragter Schiedsrichterlehrwesen



https://www.rttvr.de/ueber-uns/arbeitsgruppen/ag-schiedsrichterlehrwesen/

Agenda

Online Fortbildung von 19:00 bis ca. 20:30 Uhr

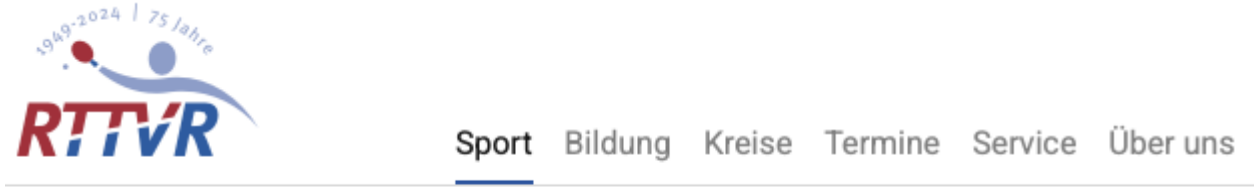
- Übersicht der Änderungen
- ITTF A und B
- Wettspielordnung / Bundesspielordnung
- Regelauslegung
- Schlägertestrichtlinie

- Fragen und Antworten

Fragen zum Online Regeltest?

Zentrale Dokumentenablage auf der Verbandswebseite

www.rttvr.de



Übersicht der Änderungen zu 2026/27

Aktualisierungen der Downloads
August 23, 2026

Allgemein:

- Internationale Tischtennisregeln A (Stand Juli 2026)
- Internationale Tischtennisregeln B (Stand Juli 2026)
- Schlägertestrichtlinie (Stand Juli 2026)
- Bundesspielordnung BSO (Stand Juli 2026)
- Wettspielordnung WO (Stand Juli 2026)
- Belagliste LARC 2026-Q3 (Stand Juli 2026)

Regional-/Oberligen:

- OSR Bericht RL/OL 2026/27
- OSR Hinweise BL/RL/OL 2026/27
- Reisekostenabrechnung 2026/27 (alle Spielklassen)

Bundesligen:

- OSR Bericht BL 2026/27
- OSR Hinweise BL/RL/OL 2026/27
- Reisekostenabrechnung 2026/27 (alle Spielklassen)

TTBL:

- OSR Bericht TTBL 2026/27
- OSR Hinweise TTBL 2026/27
- Reisekostenabrechnung 2026/27 (alle Spielklassen)

ITTF A (Juli 2026)

6 Der Aufschlag

6.1 Zu Beginn des Aufschlags ruht der Ball frei auf dem Handteller der geöffneten und unbewegten freien Hand des Aufschlägers.

6.2 Der Aufschläger wirft dann den Ball, ohne ihm Effet zu verleihen, beinahe senkrecht (innerhalb eines Winkels von 30° gegenüber der Vertikalen, wenn der Winkel durch das Table-Tennis-Review System gemessen wird) so hoch, dass dieser nach dem Verlassen des Handtellers der freien Hand mindestens 16 cm aufsteigt und ohne etwas zu berühren wieder hinabfällt, ehe er geschlagen wird.

ITTF B (Juli 2026)

Allgemeine Änderungen:

1. Nennung „Verband“ -> “Nationalverband“

2.3 Spielbedingungen

2.3.1 Die Form des Spielraums (der Box) ist beliebig, solange sie mindestens einen Quader von 14 m Länge, 7 m Breite und 5 m Höhe einschließt. Für Rollstuhl-Veranstaltungen kann der Spielraum verkleinert werden, darf jedoch nicht weniger als 8 m lang und 6 m breit sein. Für Senioren-Veranstaltungen kann der Spielraum ebenfalls verkleinert werden, darf jedoch nicht weniger als 10 m lang und 5 m breit sein.

Alt: Rechteck

2.3.8 Der Boden darf weder hellfarbig noch glänzend-reflektierend oder rutschig sein, und er muss elastisch sein. Rollstuhl-Veranstaltungen können auf einem harten Boden durchgeführt werden.

Alt: glatt

2.4.5 Zur Befestigung der Schlägerbeläge a[illegible]m Schläger [illegible]s ein ordentlich belüfteter Bereich zur Verfügung gestellt werden, und Flüs[illegible]dürf[illegible]wo sonst in der Austragungsstätte verwendet werden.

„Austragungsstätte“ bezeichnet den Te[illegible]r für eine Tischtennnis-Veranstaltung genutzt wird, zuzüglich der Sanitär- un[illegible]hauerbere[illegible]

2.5.6.5 Es darf nicht für andere Ausrüster für Tischtennis-Materialien geworben werden.

Alt: Tischausrüster

ITTF B (Juli 2026)

2.7.2 Bei Wettbewerben, bei denen das Table Tennis Review-System (TTR) eingesetzt wird, müssen die Kameras des Systems an den geeignetsten Positionen platziert werden, um die für Entscheidungen im Spiel bestmöglichen Videoaufnahmewinkel zu ermöglichen. Dieser Grundsatz genießt stets Vorrang gegenüber allen anderen Erwägungen hinsichtlich Fernseh- und Medienanforderungen.

3.1.2.3 den Einsatz von Schiedsrichtern, Schiedsrichter-Assistenten und Schlagzählern;

3.1.2.4 die Einweisung der Schiedsrichter vor Beginn des Turniers;

Alt:
+ Zähler
- SRA

3.2.3.6 jeden Ballwechsel entweder als Punkt oder Let (ohne Wertung) zu entscheiden;

Alt: Wiederholung

3.2.8 Bei Anwendung von Table Tennis Review (TTR) kann eine vom Schiedsrichter oder Schiedsrichter-Assistenten getroffene Tatsachen-Entscheidung, die zur Wertung eines Punktes führt, vom TTR-Offiziellen gemäß 2.7.1 überstimmt werden.

Alt: nicht präzise

3.2.9 In der Zeit zwischen dem Eintreffen am Spielraum (der Box) und dem Entfernen vom Spielraum (der Box) nach Ende des Spiels fallen die Spieler unter die Zuständigkeit des Schiedsrichters.

Betreten der Box

ITTF B (Juli 2026)

4.1.2.1 Wenn ein Punkt erzielt wur[illegible]ann er s[illegible] dem betreffenden Spieler oder Paar zugewandten Arm so heben, d[illegible]erecht und der Unterarm senkrecht liegt, mit der geschlossenen Hand nach o[illegible]

4.1.2.2 Muss ein Ballwechsel aus irge[illegible]olt werden, kann der Schiedsrichter die Hand über den Kopf heben, um [illegible]zeigen, dass [illegible]Ballwechsel beendet ist.

Handzeichen sind nach HMO und DTTB weiterhin gültig und anzuwenden!

4.1.5 Wird ein Spieler wegen Fehlverhaltens förmlich verwarnt, wird eine gelbe Markierung am Zählgerät oder in dessen Nähe platziert.

Digitales Zählgerät

5.2 Fehlverhalten

5.2.1 Spieler und Betreuer oder andere Berater sollen alle Unsitten und Verhaltensformen unterlassen, die den Gegner in unfairer Weise beeinflussen, die Zuschauer beleidigen oder den Tischtennissport in Misskredit bringen könnten. Hierzu gehören Bedrohungen, Beleidigungen, ausfällige Ausdrucksweise, das absichtliche Zerstören des Balls, das Wegschlagen des Balls über die Umrandung hinweg, Tritte gegen den Tisch oder gegen die Umrandung und grob unhöfliches Verhalten gegenüber Schiedsrichtern.

Erweiterung

5.2.10 Der Oberschiedsrichter kann jemanden für den Rest einer Veranstaltung disqualifizieren, der während dieser Veranstaltung bereits zweimal vom Spielraum (der Box) verwiesen wurde.

Wettspielordnung

Keine relevanten Änderungen für Schiedsrichter

Bundesspielordnung

4.3 Kosten

Die Kosten für den Oberschiedsrichter (in den BL auch für die SR) trägt der Heimverein entsprechend den Bestimmungen:

1. BL: 60,00 Euro pro Einsatz für OSR und SR;

2. BL: 45,00 Euro pro Einsatz für OSR und SR;

3. BL: 40,00 Euro pro Einsatz für OSR und SR;

RL/OL: 30,00 Euro pro Einsatz für OSR;

jeweils plus Fahrtkosten nach der Reisekostenordnung des DTTB.

Der gesamte Betrag wird dem Oberschiedsrichter vor Ort bar ausgezahlt.

Für die Relegationsspiele gilt Folgendes:

In den 2. BL/3. BL/RL/OL stehen am Ende der Spielzeit Relegationsspiele a
spiele (also zeitlich hintereinander) angesetzt werden. Je nach Anzahl geleite
an einem Tag erstellt der OSR folgende Abrechnung, die vom durchführende

2. BL

- 3 Mannschaftskämpfe je OSR und SR: 90,00 Euro
- 2 Mannschaftskämpfe je OSR und SR: 68,00 Euro
- 1 Mannschaftskampf je OSR und SR: 45,00 Euro

3. BL

- 3 Mannschaftskämpfe je OSR und SR: 80,00 Euro
- 2 Mannschaftskämpfe je OSR und SR: 60,00 Euro
- 1 Mannschaftskampf je OSR und SR: 40,00 Euro

RL/OL

- 3 Mannschaftskämpfe je OSR: 60,00 Euro
- 2 Mannschaftskämpfe je OSR: 45,00 Euro
- 1 Mannschaftskampf je OSR: 30,00 Euro

Regelauslegung

Änderungen Januar 2026

Änderungen Februar 2026

Änderungen März 2026

Montage von Schwamm und Obergummi

Die ITTF-Zulassung für Beläge erstreckt sich sowohl auf das Obergummi als auch auf die Kombination aus Obergummi und Schwamm (vgl. *Manual M4 Racket Coverings*). Die selbsttätige Montage einzeln erworbener Schwämme und von der ITTF zugelassener Obergummis ist somit *nicht mehr zulässig*, ebenso wenig das Trennen von Obergummi und Schwamm.

(Anpassung an ITTF-Änderung 02/2026)

Kleberäume / Verwendung von Flüssigkleber in der Spielstätte

Das ITTF Council hat 2025 entschlossen, gesonderte Bereiche zur Befestigung von Schlägerbelägen (Kleberäume) aus den Regeln zu streichen, da diese durch die Abschaffung lösungsmittelhaltiger Kleber nicht mehr erforderlich sind. Bereits seit einigen Jahren werden solche Bereiche bei internationalen Veranstaltungen nicht mehr ausgewiesen, ebenso wird bei nationalen Veranstaltungen auf diese verzichtet.

Mit der Regeländerung der ITTF ist gleichzeitig das grundsätzliche Verbot entfallen, (nicht-lösungsmittelhaltige) Flüssigkleber in anderen Bereichen in der Spielstätte zu verwenden. Dieser Änderung schließt sich der DTTB an. Spielern ist es folglich zukünftig *erlaubt*, auch innerhalb der Spielstätte Schlägerbeläge mit (nicht-lösungsmittelhaltigen) Flüssigklebern zu befestigen.

Eine entsprechende Überarbeitung der deutschen Fassung der Internationalen Tischtennisregeln B 2.4.5 folgt.

(Regeländerung ITTF 2026)

Regelauslegung

Änderungen Januar 2026

Änderungen Februar 2026

Änderungen März 2026

Falsche Spielfeldhälfte beim Aufschlag im Doppel

Gemäß ITTR B 3.2.5.1 dürfen Schiedsrichter oder Schiedsrichter-Assistent entscheiden, ob der Aufschlag eines Spielers falsch ist. Dies schließt die Entscheidung ein, ob der Ball beim Aufschlag im Doppel die falsche Spielfeldhälfte berührt hat, auch wenn dies für den Schiedsrichter-Assistenten (sitzend) schwieriger zu erkennen ist als für den Schiedsrichter (stehend/auf erhöhtem Stuhl sitzend). Der Assistent nutzt in diesem Fall Ansage und Handzeichen für einen falschen Aufschlag. Eine entsprechende Ergänzung des *Handbook for Match Officials* der ITTF folgt.

(Anfrage an das ITTF URC 2026)

Ball berührt im Aufschlag zuerst das Netz

Berührt der Ball beim Aufschlag, nachdem er vom Aufschläger geschlagen, wurde zuerst das Netz und erst danach die Spielfeldhälfte des Aufschlägers, so ist dies ein fehlerhafter Aufschlag. Eine Netzberührung beim Aufschlag führt nur dann zu einem Let, wenn der Aufschlag ansonsten regelgerecht ist (ITTR A 9.1.1). Dies ist hier nicht der Fall, da die in ITTR A 6.3 definierte Reihenfolge nicht eingehalten wurde. Der Ballwechsel ist im Moment der Netzberührung beendet und dem Rückschläger ist ein Punkt zuzusprechen.

(ITTF Regelauslegung, ergänzt 2026)

Regelauslegung

Änderungen Januar 2026

Änderungen Februar 2026

Änderungen März 2026

Netzberührung nach Berühren der Spielfeldhälfte

Berührt der Ball – außer beim Aufschlag – während eines Ballwechsels das Netz, so wird der Ballwechsel fortgeführt. Dies ist unabhängig von der Reihenfolge, ob der Ball direkt nach dem Schlag oder erst nach Berühren der gegnerischen Spielfeldhälfte das Netz berührt. Die Berührung der Netzgarnitur ist in ITTR A 10.1.3 explizit ausgenommen.

(Anfrage an ITTF URC, ergänzt 2026)

Regelauslegung

Änderungen Januar 2026

Änderungen Februar 2026

Änderungen März 2026

Disqualifikation bei anhaltendem Fehlverhalten

Verwarnungen (gelbe bzw. gelb-rote Karten) gelten gemäß ITTR B 5.2 in Individualwettbewerben bis zum Ende des jeweiligen Einzel- oder Doppelspiels und in Mannschaftswettbewerben bis zum Ende des jeweiligen Mannschaftskampfes. Sie werden nicht in das nächste Individualspiel bzw. den nächsten Mannschaftskampf übertragen.

Ungeachtet dessen stellt nach Auffassung der ITTF wiederholtes bzw. anhaltendes Fehlverhalten in der Gesamtschau ebenso ein unsportliches Verhalten dar, das mit einer Disqualifikation geahndet werden kann. Dieser Auffassung schließt sich das RSR an. Hierbei sind die Art der Fehlverhalten, die Umstände bzw. Spielsituation der Verwarnungen sowie der Zeitraum bzw. die Anzahl der insgesamt absolvierten Spiele zu berücksichtigen.

Bei anhaltendem Fehlverhalten (Anhaltspunkt: 3–6 Verwarnungen bei einer Veranstaltung, je nach Schwere) führt der Oberschiedsrichter mit dem betreffenden Spieler (und dem Mannschaftsführer in Mannschaftswettbewerben) ein Gespräch und weist darauf hin, dass weiteres Fehlverhalten zur Disqualifikation führen kann. In Individualwettbewerben der Altersklassen der Jugend sollte zu diesem Gespräch der Delegationsleiter, Betreuer oder Erziehungsberechtigte hinzugezogen werden. Diese Disqualifikation ist im Regelfall für die gesamte Veranstaltung auszusprechen. Nur im Ausnahmefall, falls alle Verwarnungen in demselben Wettbewerb erfolgen, sollte eine Disqualifikation nur für diesen Wettbewerb in Betracht gezogen werden.

Die gesondert veröffentlichten *Hinweise zum Vorgehen bei der Disqualifikation eines Spielers wegen Fehlverhaltens* des RSR sind zu beachten.

(Anpassung an Vorgehen der ITTF 2026)

Schlägertests

Änderungen Januar 2026

Änderungen Februar 2026

Änderungen Juli 2026

Nationale Veranstaltungen: Als Richtwert zur Abgabe eines Schlägers zum Test vor dem Spiel gelten 20 Minuten vor Beginn des jeweils nächsten Spiels. Unabhängig davon kann der Oberschiedsrichter jedoch in begründeten Fällen jederzeit auf einen nach einem Wettkampf durchzuführenden Schlägertest entscheiden. Der Protest eines Spielers ist allerdings im Regelfall nicht ausreichend, um einen Test nach dem Spiel zu begründen, da solch ein Protest unmittelbar bei der erstmaligen Verwendung des Schlägers (also in der Regel *vor* dem Spiel) bzw. spätestens bei einer Veränderung seines Zustandes während des Spiels einzulegen ist. Schläger werden in eindeutig

Wird bei einem Test *nach* dem Spiel ein Schläger beanstandet, so wird das gerade absolvierte einzelne Spiel für den Spieler als verloren gewertet (null Bälle, Sätze, Punkte). Das gleiche gilt, wenn ein Spieler sich weigert, einen vor dem Spiel beanstandeten Schläger durch einen Ersatzschläger auszutauschen. Darüberhinausgehende Sanktionen erfolgen im Regelfall nicht. Allerdings wird der Oberschiedsrichter in der Regel weitere Tests für die Schläger eines Spielers durchführen lassen, wenn dessen Schläger bei einem Schlägertest beanstandet wurde.

Schlägertests

Änderungen Januar 2026

Änderungen Februar 2026

Änderungen Juli 2026

4.2 Schritt 2: Gültigkeitsprüfung

Die Gültigkeit und Zulässigkeit der Schlägerbeläge wird anhand der Liste der zugelassenen Schlägerbeläge der ITTF überprüft (LARC = List of Authorized Racket Coverings). Bei neueren Schlägerbelägen ist eine Zahl eingeprägt, die den Hersteller und den Belag eindeutig kennzeichnen. Ältere Beläge müssen über die Belagkennung (Hersteller und Name des Belags) identifiziert werden. Die ITTF-Zulassung bezieht sich dabei sowohl auf das Obergummi als auch auf die Kombinationen aus Obergummi und Schwamm. Die selbständige Montage eines ITTF-zugelassenen Obergummis auf einem separat erworbenen Schwamm ist somit nicht zulässig. Seit Frühjahr 2026 enthält die ITTF LARC daher neben der Farbe des Obergummis auch alle zugelassenen Schwammfarben. Hierbei ist es möglich, dass Kombinationen aus einem (zugelassenem) Obergummi und einem (nicht-zugelassenen) Schwamm im Handel erworben wurden, die nicht zur Zulassung bei der ITTF eingereicht wurden. *Diese dürfen im Spielbetrieb nicht verwendet werden.*

Die LARC enthält alle zugelassenen Farbkombinationen aus Obergummi und Schwamm. Da eine selbsttätige Montage von Obergummi und Schwamm in der Vergangenheit bereits sehr selten war, wird bei einem Schlägertest am Tisch zur Beschleunigung auf eine Prüfung der Farbe des Schwamms verzichtet. In Zweifelsfällen ist der OSR hinzuzuziehen. Erfolgt bei einer Veranstaltung der Schlägertest in der Call-Area, so legt der OSR fest, ob die Farbe des Schwamms durch die Schiedsrichter zu prüfen ist.

Schlägertests

Änderungen Januar 2026

Änderungen Februar 2026

Änderungen Juli 2026

ITTF-Nummer in nummerischer Reihenfolge, anschließend die Beläge ohne Nummer in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. In dieser Fassung wird lediglich die Farbe der Obergummis aufgelistet, nicht aber die Farbe des Schwamms. Im Zweifelsfall prüft der Oberschiedsrichter die Farbe des Schwamms anhand der vollständigen ITTF-Liste (Ausdruck oder Online). Die Druckfassung selbst entwickelt keine Rechtswirkung. Sollten Abweichungen zur ITTF-Liste auftreten, ist letztere verbindlich. Bei Bundesveranstaltungen wird nur diese kompaktere Version zur Verfügung gestellt.

Die Verwendung von Gummi-Material, das einem zugelassenen Schlägerbelag ähnelt, oder eines nicht zugelassenen Schlägerbelags ist nicht zulässig. Dies gilt unabhängig davon, ob die betreffende Seite zum Schlagen des Balles verwendet wird. Ist ein Belag auf einem Schläger angebracht, muss dieser gemäß der aktuellen Belagliste zugelassenen sein.

Die Anzeige der Messung erfolgt auf Hundertstelmillimeter genau, also z. B. –0,14 mm. Das bedeutet, dass der Belag eine konkave, also eine nach innen geformte Wölbung aufweist. Zeigt das Messgerät einen positiven Wert (z. B. 0,08 mm), so weist der Belag eine konvexe, also nach außen geformte Wölbung auf. Für jeden Belag sind der mathematisch größte und der mathematisch kleinste Ebenheits-Messwert zu protokollieren.

Schlägertests

Änderungen Januar 2026

Änderungen Februar 20

Änderungen Juli 2026

Unter bestimmten Umständen ist der Wert der Ebenheitsme
wert) der jeweiligen Seite zu addieren. Hierbei wird auf der
stärkste Wölbung nach außen, also die stärkste Konvexität
betrachtet. Diese wird mit der *stärksten Wölbung nach inne*
matisch kleinster, negativer Ebenheitsmesswert) der *ander*
soll eine mögliche Krümmung des Schlägerblattes in der Mes

Ist bei der betreffenden Seite *mindestens ein* Ebenheits-Me

a. und *alle* Ebenheitsmesswerte der anderen Seite sind
   vex), so ist der *größte* Ebenheits-Messwert *der betre*
   (*Beispiel 1*);
b. und *mindestens ein* Ebenheitsmesswerte der andere
   Summe (unter Beachtung des Vorzeichens) des *grö*
   teten Seite und des (mathematisch) *kleinsten* Ebenh
   a. *positiv*, so ist diese Summe zur Dicke zu add
      (*nur* auf der konvexen Seite, *nicht* auf der ko
   b. *null oder negativ*, so erfolgt keine Addition (*B*

Sind bei der betreffenden Seite *alle* Ebenheits-Messwerte *n*
die Ebenheit der anderen Seite unerheblich und es erfolgt k
spiel 4).

Beispiel 1:

	Fall 1	*Fall 2*	*Fall 3*	*Fall 4*
Dickenmessung farbige Seite	3,90 mm	3,90 mm	3,90 mm	3,90 mm
1. Ebenheitswert farbige Seite	**+0,10 mm**	**+0,10 mm**	**+0,10 mm**	**+0,10 mm**
2. Ebenheitswert farbige Seite	+0,05 mm	–0,05 mm	0,00 mm	–0,05 mm
1. Ebenheitswert schwarze Seite	+0,05 mm	+0,05 mm	+0,05 mm	0,00 mm
2. Ebenheitswert schwarze Seite	0,00 mm	0,00 mm	+0,10 mm	0,00 mm
Endgültiger Dicken-Wert der farbigen Seite	4,00 mm	4,00 mm	4,00 mm	4,00 mm

Beispiel 2:

	Fall 5	*Fall 6*	*Fall 7*	*Fall 8*
Dickenmessung farbige Seite	3,90 mm	3,90 mm	3,90 mm	3,90 mm
1. Ebenheitswert farbige Seite	**+0,10 mm**	**+0,10 mm**	**+0,10 mm**	**+0,10 mm**
2. Ebenheitswert farbige Seite	+0,05 mm	–0,05 mm	–0,05 mm	–0,05 mm
1. Ebenheitswert schwarze Seite	+0,05 mm	+0,05 mm	0,00 mm	**–0,08 mm**
2. Ebenheitswert schwarze Seite	**–0,05 mm**	**–0,05 mm**	**–0,05 mm**	–0,05 mm
Endgültiger Dicken-Wert der farbigen Seite	3,95 mm	3,95 mm	3,95 mm	3,92 mm

Beispiel 3:

	Fall 9	*Fall 10*	*Fall 11*	*Fall 12*
Dickenmessung farbige Seite	3,90 mm	3,90 mm	3,90 mm	3,90 mm
1. Ebenheitswert farbige Seite	**+0,10 mm**	**+0,10 mm**	**+0,10 mm**	**+0,10 mm**
2. Ebenheitswert farbige Seite	+0,05 mm	–0,05 mm	+0,05 mm	–0,05 mm
1. Ebenheitswert schwarze Seite	+0,05 mm	–0,05 mm	–0,05 mm	+0,10 mm
2. Ebenheitswert schwarze Seite	**–0,10 mm**	**–0,10 mm**	**–0,20 mm**	**–0,20 mm**
Endgültiger Dicken-Wert der farbigen Seite	3,90 mm	3,90 mm	3,90 mm	3,90 mm

Beispiel 4:

	Fall 13	*Fall 14*	*Fall 15*	*Fall 16*
Dickenmessung farbige Seite	3,90 mm	3,90 mm	3,90 mm	3,90 mm
1. Ebenheitswert farbige Seite	–0,10 mm	–0,10 mm	0,00 mm	0,00 mm
2. Ebenheitswert farbige Seite	0,00 mm	–0,05 mm	0,00 mm	0,00 mm
1. Ebenheitswert schwarze Seite	–0,05 mm	–0,05 mm	+0,05 mm	+0,05 mm
2. Ebenheitswert schwarze Seite	+0,05 mm	–0,10 mm	–0,10 mm	+0,10 mm
Endgültiger Dicken-Wert der farbigen Seite	3,90 mm	3,90 mm	3,90 mm	3,90 mm

Die **fett** gedruckten Werte in den Beispielen werden jeweils bei den Berechnungen verwendet.

Danke!

… Fragen?